

## **Beschluss:**

### a) Antrag der Referentin im Sozialausschuss

1. Der Förderung des Projekts „Psychosoziales SchlaU-Management Schule-Beruf“ (Arbeitstitel) beim Trägerkreis Junge Flüchtlinge mit den im Vortrag beschriebenen Detailregelungen und Stellenplan wird zugestimmt.
2. Das Produktkostenbudget des Produkts Verwaltungsaufgaben im Rahmen der Hilfen für Asylbewerber 40313900 erhöht sich durch Mittelübertragung aus dem Referat für Bildung und Sport im Haushaltsjahr 2024 einmalig um bis zu 87.000 Euro und ab dem Haushaltsjahr 2025 ff. dauerhaft um 261.000 Euro, davon sind 2024 einmalig bis zu 87.000 Euro und ab 2025 dauerhaft 261.000 Euro zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
3. Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig im Haushaltsjahr 2024 erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 307.126 Euro sowie die ab dem Haushaltsjahr 2025 ff. dauerhaften Haushaltsmittel in Höhe von 921.377 Euro durch interne Umschichtung aus eigenen Budgetmitteln bei den beiden Projekten zu finanzieren. Die Finanzmittel stehen auf der Finanzposition 4707.700.0000.3 zur Verfügung und werden soweit notwendig von Innenauftrag 603900191 (SchlaU PA) auf 603900188 (SchlaU ÜSB) umgeschichtet, zum künftigen Gesamtprojekt beim Trägerkreis Junge Flüchtlinge.

### b) Antrag des Referenten im Bildungsausschuss

1. Den Ausführungen zur Unabweisbarkeit und Nichtplanbarkeit im Vortrag wird zugestimmt.
2. **Berufsschule zur Berufsintegration an der Balanstraße:**  
**Das Sozialreferat und das Referat für Bildung und Sport werden beauftragt, an der Berufsschule zur Berufsintegration an der Balanstraße – wie ursprünglich vorgesehen – entsprechend der im Stadtratsbeschluss Berufsschulsozialarbeit (Nr. 14 – 20 / V 03057) vom 01.07.2015 vorgesehenen Dynamisierung zum kommenden Schuljahr 2024/2025 die erforderlichen 4,5 VZÄ Berufsschulsozialarbeit ab dem 01.09.2024 dauerhaft zuzuschalten.**

**Die 4,5 VZÄ sollen jeweils hälftig aus dem Budget des Sozialreferats und des Referats für Bildung und Sport finanziert werden und als**

**Transferzahlung dem dortigen Träger der Schulsozialarbeit, der MVHS, zur Verfügung gestellt werden.**

**Auf die Einrichtung von 2,25 VZÄ Schulsozialpädagogik an der Berufsschule zur Berufsintegration in der Balanstraße durch das Referat für Bildung und Sport soll dafür verzichtet werden.**

**Das Referat für Bildung und Sport und das Sozialreferat werden beauftragt, auf dem Verwaltungsweg die entsprechenden Beträge sowie die erforderlichen Mittelübertragungen dementsprechend anzupassen sowie die dementsprechende Zuordnung zu den Finanzpositionen / Produkten vorzunehmen.**

- 3. Berufsschule zur Berufsvorbereitung am Bogenhauser Kirchplatz:  
Das Sozialreferat / Stadtjugendamt wird beauftragt, ab 01.09.2024 die dauerhafte Einrichtung von 2,0 VZÄ Berufsschulsozialarbeit sowie deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Die Finanzierung der Personalkosten erfolgt für 1,0 VZÄ aus dem Referatsbudget des Referats für Bildung und Sport und für 1,0 VZÄ aus dem Referatsbudget des Sozialreferats.**

**Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die Einrichtung von 2,0 VZÄ Schulsozialpädagogik dauerhaft ab 01.09.2024 sowie deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.**

**Auf die Einrichtung eines weiteren VZÄ Schulsozialpädagogik an der Berufsschule zur Berufsvorbereitung durch das RBS soll demnach verzichtet werden.**

**Das Referat für Bildung und Sport und das Sozialreferat werden beauftragt, die hierfür erforderlichen dauerhaften Budgetumschichtungen auf dem Verwaltungsweg vorzunehmen.**

- 4. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt zu prüfen, ob die Bezahlung weiter nach der bisherigen Einstufung erfolgen kann und nicht auf S11b reduziert wird.**
- 5. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.**